

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0396/2008

Auskunft erteilt:

Frau Sandknop

Ruf:

492 40 14

E-Mail:

Sandknop@stadt-muenster.de

Datum:

06.05.2008

Betrifft

Weiterer Ausbau der Mittagsverpflegung an den weiterführenden Schulen der Stadt Münster

Beratungsfolge

28.05.2008 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Vorberatung

17.06.2008 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die für das Haushaltsjahr 2008 mit Sperrvermerk neu bereitgestellten 300.000 € für den weiteren Ausbau der Mittagsverpflegung sollen wie folgt eingesetzt werden:
 - 1.1. Vorrangig sind Maßnahmen in Schulen durchzuführen, in denen bisher keine Programmmittel eingesetzt werden konnten (Karl-Wagenfeld-Schule, Schillergymnasium, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Schulzentrum Wolbeck). Die Restmittel aus dem ersten 300.000 €-Programm in Höhe von 95.400 € sind einzubeziehen.
 - 1.2. Im zweiten Schritt sind Detailoptimierungen der bestehenden Verpflegungsbereiche in den weiterführenden Schulen vorzunehmen, z.B. Akustikmaßnahmen, Mobiliar, sonstige Ausstattung.
2. Die Mittel werden nach Prüfung durch die Verwaltung im Einzelfall bedarfsorientiert eingesetzt. Grundlage der Prüfung sind vorliegende Anträge der Schulen und Erfahrungen aus den Maßnahmen, die in den letzten 3 Jahren durchgeführt wurden.
3. Ziel soll es sein, dass als Reaktion auf die verlängerten Unterrichtszeiten in allen weiterführenden Schulen ein Grundangebot für die Verpflegung im Mittagsbereich vorgehalten wird.
4. Der Sperrvermerk für die im Rahmen der Etatberatung zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von 300.000 € wird aufgehoben.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die 03. g. Buchenkreisverwaltung hat die folgende Bilanzierung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Maßnahmeziffer	4030	Übermittagbetreuung weiter- führende Schulen			Sperrvermerk
		Auszahlung für Baumaßnah- men	2008	275.000	
		Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2008	145.000	
Insgesamt:				420.000*	

* Übernahme von Restmitteln (erstes 300.000 €-Programm) aus dem kameralen Haushalt in Höhe von 120.000 € (Stand 31.12.2007) zuzüglich 300.000 € zusätzlich bereitgestellte Mittel 2008.

Begründung:

Im Rahmen der Etatberatungen 2008 hat der Rat weitere 300.000 € für den Ausbau der Übermittagsbetreuung an den weiterführenden Schulen der Stadt Münster bereitgestellt. Es wurde ein Sperrvermerk angebracht, da zunächst eine Bestandsaufnahme der Verwaltung zum bisherigen infrastrukturellen Ausbau (erstes 300.000 € -Programm) vorgelegt werden soll.

Mit einem Volumen von 204.600 € aus dem ersten Programm und unter teilweise erheblichem Mitteleinsatz von Schulen bzw. Fördervereinen wurden bisher Maßnahmen an folgenden Schulen umgesetzt:

Fürstenbergschule

Ein Klassenraum wurde zu einem kombinierten Speise-/Aufenthaltsraum mit Küche umgebaut (eingesetzte Programmmittel: 20.000 €). Außerdem gibt es einen Kiosk in der Schule.

Hauptschule Hilstrup

Der vorhandene Küchen- und Speisebereich für die Übermittagsbetreuung wurde optimiert (eingesetzte Programmmittel: 20.000 €). Parallel hierzu gibt es einen Kiosk in der Schule.

Erich-Klausener-Schule

Der ehemalige SV-Raum und ein angrenzender Kunstraum wurden durch einen Wanddurchbruch miteinander verbunden und mit einer Ausgabeküche sowie einem Speiseraum ausgestattet (eingesetzte Programmmittel: 25.300 €). Parallel hierzu gibt es einen Kiosk mit Aufenthalts-/Sitzmöglichkeiten im Flurbereich.

Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup

Der vorhandene Kiosk wurde um den angrenzenden Hausmeisterraum erweitert und die Inneneinrichtung wurde verbessert und angepasst (eingesetzte Programmmittel: 11.000 €).

Gymnasium Paulinum

Der nicht mehr genutzte Garderobenbereich im UG der Aula wurde zu einem Mittagstreff (Kiosk und Ausgabeküche) umgebaut (eingesetzte Programmmittel: 25.000 €). Parallel zu diesem Angebot gibt es noch eine Übermittagsbetreuung (kombinierter Speise-/Aufenthaltsraum mit Küche).

Immanuel-Kant-Gymnasium Hiltrup

Im Vorraum des Forums wurde eine Cafeteria mit Aufenthaltsbereich eingerichtet (eingesetzte Programmmittel: 26.900 €).

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium

Der vorhandene Kiosk mit Ausgabeküche und der vorhandene Aufenthalts-/Speiseraum wurde optimiert und an die hygienerechtlichen Anforderungen angepasst (eingesetzte Programmmittel: 20.000 €).

Pascal-Gymnasium

Zwei ehemalige Klassenräume wurden durch einen Wanddurchbruch miteinander verbunden und mit einer großzügigen Ausgabeküche sowie einem Speiseraum ausgestattet (eingesetzte Programmmittel: 6.400 €, vorab bewilligte Mittel: 15.000 €). Parallel hierzu gibt es noch einen Kiosk mit Aufenthaltsmöglichkeit.

Ratsgymnasium

Ein Klassenraum wurde zu einem kombinierten Speise-/Aufenthaltsraum mit einer Ausgabeküche umgebaut (eingesetzte Programmmittel: 25.000 €). Parallel hierzu gibt es noch einen Kiosk.

Wilhelm-Hittorf-Gymnasium

Ein Klassenraum wurde zu einem kombinierten Speise-/Aufenthaltsraum mit einer Ausgabeküche umgebaut (eingesetzte Programmmittel: 25.000 €). Parallel dazu gibt es einen Kiosk mit Aufenthalts-/Sitzmöglichkeiten.

Konkrete Planungen gibt es bereits für folgende Schulen:

Schillergymnasium

Es ist geplant, einen Teil des Umkleide- und Technikbereiches des ehemaligen Lehrschwimmbades zu einem Mittagstreff mit Kiosk und Cafeteria umzubauen. Da die Schule über keine anderen freien Raumkapazitäten verfügt, ist es notwendig diesen vergleichsweise kostenaufwändigen Umbau vorzunehmen.

Karl-Wagenfeld-Realschule

Vorgesehen ist, einen kleinen Nebenraum mit einer Küche und den angrenzenden großen Raum, der bisher als Multimediaraum genutzt wurde, als Speise- und Aufenthaltsraum auszustatten.

Offener Planungsstand:

Aufgrund fehlender freier Raumkapazitäten im Schulzentrum Wolbeck sowie im Schulzentrum Kinderhaus müssen hier noch Lösungen gemeinsam mit den Schulen entwickelt werden.

Nach Abschluss der noch durchzuführenden Maßnahmen in den vorab genannten Schulen verfügen alle weiterführenden Schulen in begrenztem Umfang über eine Möglichkeit, Verpflegung für die Schüler anzubieten. Diese können jedoch nicht als Mensa-Lösung für alle Schüler eingestuft werden. Hierfür wäre ein erheblich höherer Mitteleinsatz erforderlich.

Die vorhandenen Raumkapazitäten in den jeweiligen Schulgebäuden wurden weitestgehend ausgeschöpft.

Aktuelle Entwicklung

Die Landesregierung hat aktuell ein neues Programm aufgelegt (sogen. Ganztags-Offensive). Danach sollen ab dem Schuljahr 2009/2010 landesweit jährlich 108 Realschulen und Gymnasien in gebundene Ganztagschulen umgewandelt werden, d. h. pro Jahr in jedem der 54 Kreise und kreisfreien Städte ein Gymnasium und eine Realschule. Der Zuschuss des Landes zum Ausbau

einer Mensa mit Aufenthaltsräumen kann je Schule bis zu 100.000 € betragen, wenn der Schulträger mindestens in gleicher Höhe kofinanziert.

Diese Ganztagsoffensive kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht handlungsleitend sein. Zum einen sind die konkreten Rahmen- bzw. Antragsbedingungen den Schulträgern nicht bekannt. Eine erste Informationsveranstaltung durch die Bezirksregierung hierzu ist für den 30.05.2008 geplant. Zum anderen sind die avisierten Zuschüsse des Landes von 100.000 € pro Schule nicht ausreichend, die notwendigen Investitionen zur Schaffung von Mensen sowie Aufenthaltsräumen umzusetzen.

Daher ist es zum jetzigen Zeitpunkt folgerichtig, die o. a. Verfahrensweise zunächst weiter zu verfolgen und die mit dem Haushalt 2008 zusätzlich zur Verfügung gestellten städtischen Mittel wie beschrieben einzusetzen.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin